

Arnold | Nuisl | Schrader (Hrsg.)

Wörterbuch Erwachsenen- und Weiterbildung

3. Auflage



Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage

Brill | Schöningh – Fink · Paderborn
Brill | Vandenhoeck & Ruprecht · Göttingen – Böhlau Verlag · Wien · Köln
Verlag Barbara Budrich · Opladen · Toronto
facultas · Wien
Haupt Verlag · Bern
Verlag Julius Klinkhardt · Bad Heilbrunn
Mohr Siebeck · Tübingen
Narr Francke Attempto Verlag – expert verlag · Tübingen
Psychiatrie Verlag · Köln
Ernst Reinhardt Verlag · München
transcript Verlag · Bielefeld
Verlag Eugen Ulmer · Stuttgart
UVK Verlag · München
Waxmann · Münster · New York
wbv Publikation · Bielefeld
Wochenschau Verlag · Frankfurt am Main

Die einzelnen Beiträge sind auf <https://wb-erwachsenenbildung.net> frei zum Download verfügbar. Diese Internetseite wurde im Rahmen der Open-Access-Strategie des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen finanziert.

Rolf Arnold
Ekkehard Nuisl
Josef Schrader
(Hrsg.)

Wörterbuch Erwachsenen- und Weiterbildung

3., vollständig überarbeitete Auflage

Verlag Julius Klinkhardt
Bad Heilbrunn • 2023

Online-Angebote oder elektronische Ausgaben zu diesem Buch
sind erhältlich unter www.utb-shop.de

Der vorliegende Band erschien in der ersten Auflage 2001 unter dem Titel „Wörterbuch der Erwachsenenpädagogik“ und in der zweiten Auflage 2010 unter dem Titel „Wörterbuch Erwachsenenbildung“.

Das „Wörterbuch Erwachsenen- und Weiterbildung“ erscheint in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V. (Bonn).

Das DIE wird vom Bund und vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert.



Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

2023.Kr. © by Julius Klinkhardt.

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Lektorat: Dr. Inga Enderle, DIE.

Satz: Elske Körber, München.

Umschlagfoto: © Thomas Jung, DIE.

Einbandgestaltung: Agentur Siegel, Stuttgart.

Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg.

Printed in Germany 2023.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem alterungsbeständigem Papier.

utb-Band-Nr.: 8425

ISBN 978-3-8385-8743-1 digital

ISBN 978-3-8252-8743-6 print

6 | Inhalt

Erfahrungen – Erfahrungsorientierung	115	Generation	179
Erlebnispädagogik	118	Generative Themen	180
Ermöglichungsdidaktik	119	Geschichte der Erwachsenenbildung	
Erträge von Erwachsenen- und Weiterbildung	120	in Deutschland – bis 1918	181
Erwachsenenbildung – Weiterbildung	121	Geschichte der Erwachsenenbildung	
Erwachsenenbildung als Wissenschaft	124	in Deutschland – von 1918 bis 1933	184
Erwachsenenbildung in der Region	125	Geschichte der Erwachsenenbildung	
Erwachsenenbildung in		in Deutschland – von 1933 bis 1945	185
Entwicklungs- und Schwellenländern	126	Geschichte der Erwachsenenbildung	
Erwachsenenbildung in		in Deutschland – von 1945 bis 1990	187
Übergangsgesellschaften	129	Geschichte der Erwachsenenbildung	
Erwachsenwerden	131	in Deutschland – ab 1990	191
Ethik	132	Geschichte von unten	193
Ethik professionellen Handelns	133	Geschichtswissenschaft	194
Europäische Erwachsenenbildung	134	Gesellschaft	194
Europäische Kommission	137	Gesundheitsbildung	197
European Association for the Education of Adults	138	Gewerkschaftliche Bildungsarbeit	200
European Society for Research on the Education of Adults	139	Gruppendynamik	201
Evaluation	140	H	
Evangelische Erwachsenenbildung	143	Habitus	203
Exemplarisches Lernen	144	Handlungsorientierte Didaktik	204
Expansives Lernen	145	Heimvolkshochschulen	205
F		Hochschuldidaktik	206
Fachbereich – Fachdidaktik	147	Hospitation	207
Fallbasierte Weiterbildung – Fallarbeit	149	Human Resource Management	208
Familienbildung	150	Humankapital	209
Fernstudium	151	I	
Fernunterricht	152	Identität	211
Finanzierung der Weiterbildung	153	Individualisierung	212
Finanzierung der Weiterbildung, international	156	Inhalte – Themen	213
Finanzierungsmodelle der Weiterbildung	159	Inklusion – Diversität	214
Finanzierungsquellen der Weiterbildung	160	Innovation	215
Finanzierungssituation der Weiterbildung	161	Institutionalisierung	216
Formale – non-formale – informelle Bildung	163	Institutionen der Weiterbildung	218
Forschung	164	Intelligenzentwicklung im Erwachsenalter	219
Forschungsinfrastrukturen	165	Interaktion – Kommunikation	220
Forschungsmethoden	166	Interdisziplinarität	221
Fortbildung	169	Intergenerationelle Bildung	222
Freizeit – Freizeitpädagogik	170	Interkulturelle Erwachsenenbildung	224
Fremdsprachen	171	International Adult and Continuing Education Hall of Fame	225
Führungskräftebildung	172	International Council for Adult Education	226
Funkkolleg	175	International Society for Comparative Adult Education	227
G		International vergleichende Erwachsenenbildungsforschung	228
Gedächtnis	177	Internationale Forschung zur Erwachsenen- und Weiterbildung	229
Gender in der Erwachsenenbildung	178		

Internationale Zusammenarbeit	232	Mentoring	290
Interpretatives Paradigma	235	Methoden	291
Intersektionalität	236	Migration	294
J			
Jüdische Erwachsenenbildung	238	Milieuforschung	298
Jugendbildung	239	Modellversuche – Projekte	299
K			
Katholische Erwachsenenbildung	241	Moderation	300
Kognition	242	Modernisierung	301
Kompetenz	243	Monitoring	303
Kompetenzbilanzierung	244	Museumspädagogik	304
Kompetenz erfassung	245	Muslimische Erwachsenenbildung	305
Kompetenzmessung	246	N	
Konfessionelle Erwachsenenbildung	247	Nachhaltigkeit	307
Konstruktivismus	249	Netzwerke – Kooperationen	308
Kreativität	250	O	
Kultusministerkonferenz	251	Öffentliche Verantwortung	309
Kursleitende – Trainer – Beratende	252	Öffentlichkeitsarbeit	310
L			
Large Scale Assessments	255	Open Educational Resources	311
Lebendiges Lernen	256	Organisation	312
Lebenslauf	257	Organisation for Economic Co-operation and Development	315
Lebenswelt	258	Organisationsberatung	316
Lehren	259	Organisationsentwicklung	317
Lehrerbildung, 3. Phase	260	Organisationsforschung	318
Lehr-Lern-Forschung	261	Österreichische Erwachsenenbildung	321
Lehr-Lern-Ziele	262	P	
Leitsstudien	263	Pädagogik	323
Leitung – Management	264	Pädagogik der Medien	325
Lernen	265	Personal	326
Lernen am Arbeitsplatz	268	Personalentwicklung	327
Lernende	269	Personalrekrutierung	329
Ternevaluation	270	Persönlichkeitsbildung	330
Lernkultur	271	Perspektivverschränkung	333
Lernlandschaften	273	Phänomenologie	334
Lernmotivation – Lerninteresse	274	Pluralismus	336
Lernorte	275	Politikwissenschaftliche Bildungsforschung	337
Lernstile	276	Politische Bildung	338
Lernstrategien – Arbeitstechniken	277	Popularisierung	339
Lernverhalten	280	Profession	341
Lesegesellschaften	281	Professionalisierung	342
Lifelong learning	282	Professionalität	343
Literalität – Numeralität	283	Programme	345
M			
Marketing	285	Programmforschung	346
Mediation – Konfliktberatung	286	Programmplanung	348
Medien in Lehr-Lern-Prozessen	287	Projektmethode	351
Mehrsprachigkeit	289	Q	
Mentoring			
Methoden			
Migration			
Milieuforschung			
Modellversuche – Projekte			
Moderation			
Modernisierung			
Monitoring			
Museumspädagogik			
Muslimische Erwachsenenbildung			
Nachhaltigkeit			
Netzwerke – Kooperationen			
Öffentliche Verantwortung			
Öffentlichkeitsarbeit			
Open Educational Resources			
Organisation			
Organisation for Economic Co-operation and Development			
Organisationsberatung			
Organisationsentwicklung			
Organisationsforschung			
Österreichische Erwachsenenbildung			
Pädagogik			
Pädagogik der Medien			
Personal			
Personalentwicklung			
Personalrekrutierung			
Persönlichkeitsbildung			
Perspektivverschränkung			
Phänomenologie			
Pluralismus			
Politikwissenschaftliche Bildungsforschung			
Politische Bildung			
Popularisierung			
Profession			
Professionalisierung			
Professionalität			
Programme			
Programmforschung			
Programmplanung			
Projektmethode			
Qualifikation			
Qualität			

R	
Rat der Weiterbildung – KAW _____	357
Raum _____	358
Recht der Weiterbildung _____	359
Rechtsformen von Weiterbildungsorganisationen _____	362
Reeducation _____	363
Regulative der Weiterbildungsbeteiligung _____	364
Rezepte – Rezeptologien _____	365
S	
Schlüsselqualifikationen _____	367
Schweizerische Erwachsenenbildung _____	368
Selbsterfahrung – Bewusstseinsbildung _____	369
Selbstlernkompetenzen _____	371
Selbstorganisation – Selbststeuerung – Selbstlernen _____	373
Sokratische Methode _____	376
Sozialer Wandel _____	377
Sozialformen _____	378
Sozialisation _____	379
Sozialraumorientierung _____	380
Spiritualität _____	382
Sprache – Fachsprache _____	383
Sprachenzertifikate _____	384
Staatliche Weiterbildungsförderung _____	385
Studium der Erwachsenen- und Weiterbildung _____	387
Subjektorientierung _____	390
Supervision _____	391
Supportstrukturen _____	392
Symbolischer Interaktionismus _____	393
System _____	394
Systemevaluation _____	395
Systemische Erwachsenenbildung _____	397
T	
Teilnahme an Erwachsenen- und Weiterbildung _____	401
Teilnehmende _____	402
Teilnehmerorientierung _____	403
Theorie und Praxis _____	404
Thüringer Richtung der Erwachsenenbildung _____	405
Transformative Erwachsenenbildung _____	406
U	
Übergänge im Bildungssystem _____	408
Umschulung _____	409
Umweltbildung _____	410
Ungleichheit in der Bildungsbeteiligung _____	411
United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization _____	414
Unterricht _____	415
V	
Veranstaltungen _____	417
Verband Deutscher Privatschulverbände _____	418
Verstehen – Verständigung _____	419
Volkshochschulen _____	420
VWA-Bundesverband _____	421
W	
Weiterbildung an Hochschulen _____	423
Weiterbildung der Weiterbildenden _____	424
Weiterbildung im Sport _____	425
Weiterbildungsanbieter _____	426
Weiterbildungsförderung durch die Bundesagentur für Arbeit _____	428
Weiterbildungsforschung _____	431
Weiterbildungsmarkt _____	434
Weiterbildungsmotivation _____	435
Weiterbildungspässe _____	436
Weiterbildungspolitik _____	438
Weiterbildungssystem _____	439
Wirtschaftlichkeit _____	440
Wissen _____	442
Wissenschaftliche Politikberatung _____	445
Wissenschaftliche Weiterbildung _____	447
Wissensmanagement _____	448
Wissenstransfer – Wissenschaftskommunikation _____	449
Wohlfahrtsstaat _____	451
Z	
Zeit _____	453
Zeitschriften _____	454
Zertifikate – Abschlüsse _____	455
Zielgruppenorientierung _____	457
Zweiter Bildungsweg _____	459
Abkürzungsverzeichnis _____	461
Stichwortverzeichnis _____	466
Autorinnen und Autoren _____	478

Vorbemerkungen

Seit der ersten Auflage des Wörterbuchs im Jahre 2001 unter dem Titel *Wörterbuch Erwachsenenpädagogik* sind mehr als zwei Jahrzehnte vergangen. Sahen sich bereits die Herausgeberin und Herausgeber der zweiten Auflage im Jahr 2010 unter dem Titel *Wörterbuch Erwachsenenbildung* vor die Herausforderung gestellt, die grundlegenden Entwicklungen in der Erwachsenenbildung unter veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen begrifflich adäquat abzubilden, alte Wissensstände zu überprüfen und neue angemessen aufzunehmen, so stellte sich diese Aufgabe für eine neue Auflage in einer noch umfassenderen Weise.

In zahlreichen Praxis- und Wissenschaftsfeldern der Erwachsenenbildung ist in der letzten Dekade viel geschehen. Dies betrifft zum einen den kontinuierlichen Bedeutungszuwachs der Erwachsenenbildung, d. h. die Lern- und Bildungsprozesse Erwachsener im sog. quartären Bildungsbereich wie auch in der Lebens- und Arbeitswelt. Zum anderen sind hier konkret die Ausweitung des Angebots und der Beteiligung, die Erweiterung der Orte und Formen des Lernens Erwachsener, insbesondere in digitalen Lernumgebungen, das wiedererwachte Interesse der nationalen und internationalen Politik an Steuerung im vierten Bildungsbereich und nicht zuletzt der Generationenwechsel in einem wachsenden Wissenschaftssystem, der mit veränderten thematischen Schwerpunktsetzungen und forschungsmethodischen Zugängen einherging, zu nennen. Ebenso ist die Vernetzung der in der Erwachsenen- und Weiterbildung Tätigen vorangeschritten, unterstützt durch Fördermaßnahmen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Zudem wird die Disziplin enger in bildungspolitische Entscheidungsprozesse einbezogen, als dies noch vor einem Jahrzehnt geschah.

Der Status der Erwachsenenbildung als eigenständige Wissenschaftsdisziplin wird heute nicht mehr angezweifelt: Als universitäres Fach hat sie sich fest etabliert; auch konnte die Disziplin in den zurückliegenden Jahrzehnten einen eigenen wissenschaftlichen Nachwuchs heranbilden. Vor dem Hintergrund der genannten Entwicklungen wurden in den letzten Jahren jedoch immer wieder Forderungen nach einer stärkeren theoretischen und empirischen Fundierung und damit auch nach einer größeren Forschungsorientierung laut. Weithin geteiltes Ziel dieser Forschung ist es, die Praxis der

Erwachsenenbildung durch eine Weiterentwicklung wissenschaftlicher Theorien, Methoden und Modelle zu unterstützen. Auch wurden durch zahlreiche Forschungsaktivitäten neue Felder erschlossen, die sich auf bislang nicht berücksichtigte Institutionen und Organisationen beziehen.

Diese Veränderungen ließen Begrifflichkeiten entstehen, die in den Fachdiskurs aufgenommen wurden, alte Begriffsinhalte haben sich geändert und mussten neu definiert werden. Die nun vorliegende dritte Auflage ist somit eine umfassend überarbeitete und aktualisierte Neufassung des Wörterbuchs. Zahlreiche neue Termini wurden erfasst, Grundsatz- und Überblickstexte eingeführt und bestehende Stichwörter grundlegend aktualisiert. Manche Einzelbeiträge wurden zusammengelegt, andere ausgeweitet oder aber gestrichen, sofern sie nur noch historisch bedeutsam schienen. Einige der insgesamt 187 Autorinnen und Autoren traten neu hinzu, andere haben Beiträge der zu unserem Bedauern verstorbenen Kollegen Peter Faulstich, Erhard Schlutz und Rolf Dobschat überarbeitet. Dass jede dieser Entscheidungen auch anders hätte getroffen werden können, war uns bei der Konzeption dieser Neuauflage bewusst.

Die dritte Auflage des Wörterbuchs verfolgt den Anspruch, den aktuellen Kenntnis- und Diskussionsstand zur Erwachsenen- und Weiterbildung auf den Gebieten Didaktik und Methodik, Wissenschaftsentwicklung und Geschichte der Disziplin, Lernen und Lerntheorien, Organisationen und Institutionen, Politik und Recht sowie Professionsentwicklung und Internationalisierung umfassend und systematisiert zu erfassen und zu bündeln. Gleichzeitig hat dieses Werk eine neue Akzentuierung erhalten und erscheint nun unter dem Titel *Wörterbuch Erwachsenen- und Weiterbildung*.

Mit diesem über 300 Lemmata umfassenden Wörterbuch wird Studierenden und Lehrenden, Wissenschaftlerinnen und Praktikern, Politikerinnen und Administratoren im Feld der Erwachsenen- und Weiterbildung ein Nachschlagewerk zu den aus unserer Sicht wichtigsten Sachthemen der Erwachsenenbildung an die Hand gegeben. Die Inhalte dieses Werks sind auch digital im Open Access verfügbar. Gemeinsam mit dem Verlag Julius Klinkhardt sowie mit finanzieller Unterstützung des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE) wurde hierfür eine Plattform entwickelt, die die kostenfreie Nutzung aller Beiträge ermöglicht.

Die Stichworte dieses Wörterbuchs sind einerseits in einem Index gelistet und andererseits über ein internes Verweissystem miteinander verknüpft, sodass eine systematische Erschließung der jeweiligen Begriffe ermöglicht wird. Jedem Beitrag sind zudem exemplarische Literaturangaben für eine weiterführende Orientierung und Vertiefung beigefügt. Im Interesse der Lesbarkeit wurde auf die in wissenschaftlichen Veröffentlichungen übliche Zitationsweise verzichtet.

Die Herausgeber danken herzlich allen Autorinnen und Autoren der in diesem Wörterbuch dokumen-

tierten Beiträge für ihre engagierte und geduldige Mitarbeit an diesem aufwendigen Projekt. Durch sie wurde die Publikation dieses Werks erst möglich. Unser Dank gilt auch Frau Dr. Inga Enderle sowie Herrn Dr. Thomas Jung für ihre Einsatzbereitschaft und Sorgfalt bei der editorischen und organisatorischen Realisierung dieses Wörterbuchs.

Bonn, im Dezember 2022

*Rolf Arnold
Ekkehard Nuißl
Josef Schrader*